

	<p>Objekt: Wasserbecken (Gefäß)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I. 8290</p>
--	--

Beschreibung

Fünfpasfförmiges Becken aus Marmor. Entlang des Außenrandes verläuft eine einzeilige Inschrift im sogenannten Kufi-Duktus. Der Name des Besitzers Hamdan (oder Muhammad) ibn Hamid ibn Yahya ist erwähnt sowie der Name des Handwerkers Chalaf ibn Makr al-Ischbili.

Die eckige Kufi-Schrift ist einer der ältesten Formen kalligraphischer Schrift, benannt nach der Stadt Kufa im Irak. Diese Art von Schrift wurde auch zur Dekoration von Metall-, Holz- und Keramikobjekten sowie von Gebäuden verwendet.

Das Becken stand ursprünglich in der Vorhalle der vormaligen Großen Moschee von Toledo in Spanien.

Herkunft (Allgemein): Spanien

Grunddaten

Material/Technik:	Marmor, geschnitten, eingeschnitten, poliert
Maße:	Höhe: 40 cm; Durchmesser: 55 cm; Gewicht: ca. 100 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1000-1050
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	

wo Spanien